

Versicherungsbedingungen für die Camping- und Caravaning-Versicherungen der Europäische Reiseversicherung AG (VB-ERV/CC 2018)

Die Regelungen der **Allgemeinen Bestimmungen**, das **Glossar** und der **Besondere Teil** gelten zusammen für Ihre Camping- und Caravaning-Versicherungen bei der Europäische Reiseversicherung AG, im Folgenden kurz ERV oder wir genannt.

<p>Allgemeine Bestimmungen</p> <p>1. Wer ist versicherte Person? 1.1 Sie sind versicherte Person, wenn Sie in der Versicherungsdokumentation namentlich genannt sind oder zum dort beschriebenen Personenkreis gehören. Als versicherte Person genießen Sie Versicherungsschutz. 1.2 In den Camping-Versicherungen Basis und Premium Deutschland bzw. Europa ist Voraussetzung für den Versicherungsschutz: Sie haben Ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland.</p> <p>2. Wer kann →Versicherungsnehmer sein? 2.1 Camping-Reiserücktritts-Versicherung: A) →Versicherungsnehmer kann sein, wer seinen gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland oder einem anderen Land der EU/ des EWR hat. B) Werden Risikozzeiträume bis vier Monate versichert gilt: Es kann jeder →Versicherungsnehmer sein, der seine vertragliche Erklärung in Deutschland oder einem anderen Land der EU/ des EWR vornimmt. 2.2 Camping-Versicherungen Basis und Premium Deutschland bzw. Europa: →Versicherungsnehmer kann sein, wer seinen gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland hat. 2.3 Die Voraussetzungen sind auf unser Verlangen nachzuweisen. Sind sie nicht gegeben, kommt ein Versicherungsvertrag trotz Prämienzahlung nicht zustande.</p> <p>3. Für welche Reise haben Sie Versicherungsschutz? Sie haben Versicherungsschutz im vereinbarten Geltungsbereich und Zeitraum für Ihre versicherte Camping- und Caravaning-Reise, im Folgenden kurz Reise genannt, einschließlich vor →Reiseantritt gebuchter →Reiseleistungen.</p> <p>4. Wann beginnt und wann endet Ihr Versicherungsschutz? 4.1 Ihr Versicherungsschutz beginnt in der Stornokosten-Versicherung (Teil A) mit dem Abschluss des Versicherungsvertrages und endet mit dem →Reiseantritt. 4.2 In den übrigen Versicherungssparten beginnt Ihr Versicherungsschutz mit dem vereinbarten Versicherungsbeginn, frühestens aber mit dem →Antritt Ihrer Reise. Ihr Versicherungsschutz endet zum vereinbarten Zeitpunkt, spätestens aber, wenn Sie Ihre Reise beendet haben. 4.3 Können Sie Ihre Reise nicht wie geplant beenden, weil Gründe eingetreten sind, die Sie nicht zu vertreten haben? In diesem Fall verlängert sich Ihr Versicherungsschutz über den Zeitpunkt hinaus, der ursprünglich mit uns vereinbart wurde.</p> <p>5. Was müssen Sie bei der Prämienzahlung beachten? 5.1 Die einmalige Prämie ist abweichend von § 33 Abs. 1 VVG sofort nach Abschluss des Versicherungsvertrages fällig. Diese ist mit Erhalt des Versicherungsscheines zu zahlen. 5.2 Ist die Prämie bei Eintritt des Versicherungsfalles nicht gezahlt, leisten wir nicht. Dies gilt nicht, wenn der →Versicherungsnehmer die Nichtzahlung nicht zu vertreten hat. 5.3 Im Lastschriftverfahren gilt: Die Zahlung ist rechtzeitig, wenn wir die Prämie zum Fälligkeitstag abbuchen können und der Kontoinhaber einer berechtigten Einziehung nicht widerspricht. Können wir die Prämie ohne Verschulden des →Versicherungsnehmers nicht abbuchen, gilt: Die Zahlung ist noch rechtzeitig, wenn sie →unverzüglich nach einer in Textform abgegebenen Zahlungsaufforderung erfolgt.</p> <p>6. Welche Regeln gelten für die Versicherungsteuer? Die Reisekranken-Versicherung bzw. Krankenrücktransport-Versicherung ist gemäß § 4 Nr. 5 Versicherungsteuergesetz versicherungsteuerfrei. Wird sie gemeinsam mit anderen Versicherungen im Rahmen eines Versicherungspaketes abgeschlossen, weisen wir diesen Prämienanteil gesondert aus. Der Ausweis erfolgt in der Prämienrechnung, die insoweit Bestandteil des Versicherungsvertrages ist.</p>	<p>7. In welchen Fällen haben Sie keinen Versicherungsschutz? 7.1 Sie haben keinen Versicherungsschutz bei Schäden durch: A) Streik oder sonstige Arbeitskämpfmaßnahmen. B) Kernenergie oder sonstige ionisierende Strahlung. C) Sperrung des öffentlichen Verkehrs und andere →Eingriffe von hoher Hand. D) Den Einsatz von CBRN-Waffen (d.h. Chemische, Biologische, Radiologische und Nukleare Waffen). E) Krieg; Bürgerkrieg; kriegsähnliche Ereignisse; innere Unruhe. Sie befinden sich in einem Land, in dem überraschend eines dieser Ereignisse ausbricht? Dann haben Sie für die ersten 14 Tage nach Beginn des jeweiligen Ereignisses Versicherungsschutz. Diese Erweiterung gilt nicht, wenn Sie aktiv an einem dieser Ereignisse teilnehmen. 7.2 Sie reisen in ein Gebiet, für das zum Zeitpunkt Ihrer Einreise eine Reisewarnung des →Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland ausgesprochen ist? Dann haben Sie keinen Versicherungsschutz. 7.3 Diese Ausschlüsse gelten zusätzlich zu den im jeweiligen Besonderen Teil genannten Ausschlüssen.</p> <p>8. Welche Obliegenheiten haben Sie nach Eintritt des Versicherungsfalles? 8.1 Sie müssen: A) Alles vermeiden, was zu unnötigen Kosten führen könnte (Schadenminderungspflicht). B) Uns den Schaden →unverzüglich anzeigen. C) Uns das Schadenereignis und die Folgen wahrheitsgemäß schildern. D) Uns außerdem jede zumutbare Untersuchung über Ursache und Höhe des Schadens und über den Umfang unserer Leistungspflicht ermöglichen. E) Uns jede sachdienliche Auskunft wahrheitsgemäß erteilen. 8.2 Sie haben das Schadenereignis durch geeignete Nachweise zu belegen. Wir behalten uns vor, Originalbelege anzufordern. Gegebenenfalls haben Sie die behandelnden Ärzte von der Schweigepflicht zu entbinden. Die Entbindung von der Schweigepflicht ist für Sie nur soweit verpflichtend, als die Kenntnis der Daten für die Beurteilung unserer Leistungspflicht oder unseres Leistungsumfanges erforderlich ist.</p> <p>9. Welche Folgen hat die Verletzung von Obliegenheiten? 9.1 Wir sind nicht zur Leistung verpflichtet, wenn Sie eine der vorgenannten Obliegenheiten vorsätzlich verletzen. 9.2 Bei grober Fahrlässigkeit können wir unsere Leistung entsprechend der Schwere des Verschuldens kürzen. Dies gilt nicht, wenn Sie uns nachweisen, dass Sie die Obliegenheit nicht grob fahrlässig verletzt haben. 9.3 Ihr Versicherungsschutz bleibt bestehen, wenn Sie nachweisen, dass die Obliegenheitsverletzung weder für den Eintritt oder die Feststellung des Versicherungsfalles noch für die Feststellung oder den Umfang der Leistung ursächlich war. Soweit Sie eine Obliegenheit jedoch arglistig verletzen, sind wir keinesfalls zur Leistung verpflichtet.</p> <p>10. Wann erhalten Sie die Zahlung? 10.1 Haben wir unsere Leistungspflicht festgestellt, erhalten Sie →unverzüglich die Zahlung. 10.2 Kosten, die Sie in fremder Währung aufgewandt haben, erstatten wir Ihnen in Euro. Wir legen den Wechselkurs des Tages zugrunde, an dem Sie die Kosten gezahlt haben.</p> <p>11. Was gilt, wenn Verpflichtungen Dritter bestehen? 11.1 Ist im Versicherungsfall ein Dritter ersatzpflichtig, gehen diese Ansprüche auf uns über, soweit wir den Schaden ersetzen. Der Übergang kann nicht zum Nachteil des →Versicherungsnehmers bzw. der versicherten Person geltend gemacht werden. Sie sind unabhängig eines gesetzlichen Forderungsübergangs verpflichtet,</p>	<p>et, diese Ersatzansprüche bis zur Höhe der von uns erbrachten Leistung an uns abzutreten. 11.2 Stehen Ihnen Ersatzansprüche aus anderen privatrechtlichen Versicherungsverträgen oder vom Sozialversicherungsträger zu? Dann gehen diese Leistungsverpflichtungen vor. Melden Sie den Versicherungsfall bei uns, treten wir in Vorleistung und werden den Versicherungsfall bedingungsgemäß regulieren.</p> <p>12. Welches Recht wird angewandt? Welches Gericht ist zuständig? 12.1 Für diesen Vertrag gilt deutsches Recht, soweit dies gesetzlich zulässig ist. 12.2 Wenn Sie etwas aus dem Versicherungsvertrag gerichtlich mit uns klären möchten, können Sie zwischen folgenden Gerichtsständen wählen: A) München. B) Dem Gericht am Ort Ihres Wohnsitzes bzw. Ihres gewöhnlichen Aufenthaltes zur Zeit der Klageerhebung. 12.3 Haben wir etwas mit Ihnen gerichtlich zu klären, ist das Gericht an Ihrem Wohnsitz bzw. Ihrem gewöhnlichen Aufenthalt zuständig.</p> <p>13. Welche Verjährungsfristen müssen Sie beachten? 13.1 Ihre Ansprüche aus dem Versicherungsvertrag verjähren regelmäßig innerhalb von drei Jahren. Die Fristberechnung richtet sich nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches. 13.2 Haben Sie Ihren Anspruch bei uns angezeigt? Dann ist die Verjährung so lange gehemmt, bis Ihnen unsere Entscheidung in Textform zugegangen ist.</p> <p>14. Was ist bei der Abgabe von Willenserklärungen zu beachten? 14.1 Anzeigen und Willenserklärungen bedürfen der Textform, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist. Dies gilt für den →Versicherungsnehmer, Sie und uns. 14.2 Bitte beachten Sie, dass →Versicherungsvertreter nicht bevollmächtigt sind, Ihre Anzeigen und Willenserklärungen entgegenzunehmen.</p>
Glossar		
<p>Abbruch der Reise: Eine Reise gilt als abgebrochen: Wenn Sie den Aufenthalt vorzeitig endgültig beenden und nach Hause zurückreisen.</p> <p>Angehörige: Als Angehörige gelten: A) Ihr Ehe- bzw. Lebenspartner; Ihr Lebensgefährte in einer eheähnlichen Lebensgemeinschaft. B) Ihre Kinder; Eltern; Adoptivkinder; Adoptiveltern; Pflegekinder; Pflegeeltern; Stiefeltern; Stiefeltern; Großeltern; Geschwister; Enkel; Tanten; Onkel; Nichten; Neffen; Schwiegereltern; Schwiegerkinder; Schwäger; Schwägerinnen.</p> <p>Antritt der Reise/Reiseantritt: Im Rahmen der Stornokosten- und Reiseabbruch-Versicherung ist die Reise angetreten, wenn Sie Ihre erste gebuchte →Reiseleistung in Anspruch nehmen. In allen übrigen Reiseversicherungen ist die Reise mit Ihrem Verlassen der Wohnung angetreten.</p> <p>Arbeitsverhältnis: Arbeitsverhältnis bezeichnet das durch einen Arbeitsvertrag geregelte sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnis zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber. Vom Versicherungsschutz umfasst sind die sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisse mit einer Wochenarbeitszeit von mindestens 15 Stunden. Sie müssen zumindest auf eine Dauer von einem Jahr angelegt sein.</p> <p>Ausland: Als Ausland gilt nicht Deutschland.</p> <p>Auswärtiges Amt: Das Auswärtige Amt bildet zusammen mit den Auslandsvertretungen den Auswärtigen Dienst. Das Auswärtige</p>		

Amt veröffentlicht umfangreiche Informationen zu allen Staaten der Welt; Beispiel: Reise- und Sicherheitshinweise; Reisewarnungen.

Die Kontaktdaten lauten:

Postanschrift: Auswärtiges Amt, 11013 Berlin
Telefonzentrale: 030 -18 170 (24-Stunden-Service)
Fax: 030 -18 17 34 02
Internetadresse: www.auswaertiges-amt.de

Betreuungspersonen:

Betreuungspersonen sind diejenigen, die Ihre mitreisenden oder nicht mitreisenden minderjährigen oder pflegebedürftigen → Angehörigen betreuen; Beispiel: Au-pair.

Eingriffe von hoher Hand:

Eingriffe von hoher Hand sind Maßnahmen der Staatsgewalt; Beispiele hierfür sind: Sperrung des öffentlichen Verkehrs; Abschleppen des → Reisefahrzeugs.

Elementarereignisse:

Elementarereignisse sind: Explosion; Sturm; Hagel; Blitzschlag; Hochwasser; Überschwemmung; Lawinen; Vulkanausbruch; Erdbeben; Erdbeben.

Familie:

Als Familie gelten maximal zwei Erwachsene, unabhängig vom Verwandtschaftsverhältnis, und Kinder bis einschließlich 25 Jahre. Kinder sind eigene Kinder, Enkelkinder und bis zu fünf sonstige mitreisende Kinder. Es muss kein gemeinsamer Wohnsitz vorliegen.

Kontrolluntersuchungen:

Kontrolluntersuchungen sind regelmäßig durchgeführte medizinische Untersuchungen. Sie werden durchgeführt, um den Gesundheitszustand des Patienten festzustellen; Beispiel: Messung des Blutzuckerspiegels bei Diabeteserkrankung. Sie werden nicht aufgrund eines konkreten Anlasses durchgeführt. Sie dienen nicht der Behandlung.

Medizinisch notwendig / Medizinisch notwendige Heilbehandlung:

1. Behandlungen und diagnostische Verfahren sind nur versichert, wenn sie alle folgenden Voraussetzungen erfüllen:
 - A) Sie dienen einem diagnostischen, kurativen und/oder palliativen Zweck.
 - B) Sie sind schulmedizinisch anerkannt und angemessen.
 - C) Die medizinische Diagnose und/oder die verschriebene Behandlung müssen mit allgemein akzeptierten medizinischen Verfahren übereinstimmen.Nicht medizinisch notwendig sind insbesondere Behandlungen, die Sie gegen ärztlichen Rat vornehmen lassen.
2. Medizinische Leistungen oder Versorgungen müssen medizinisch notwendig und angemessen sein. Dies ist der Fall, wenn alle folgenden Punkte erfüllt sind:
 - A) Sie sind erforderlich, um Ihren Zustand, Ihre Erkrankung oder Verletzung zu diagnostizieren oder zu behandeln.
 - B) Die Beschwerden, die Diagnose und die Behandlung stimmen mit der zugrunde liegenden Erkrankung überein.
 - C) Sie stellen eine angemessene Art und Stufe der medizinischen Versorgung dar.
 - D) Sie werden über einen angemessenen Behandlungszeitraum hinweg erbracht.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Öffentliche Verkehrsmittel sind alle für die öffentliche Personenbeförderung zugelassenen Luft-, Land- oder Wasserfahrzeuge. Nicht als öffentliche Verkehrsmittel gelten Transportmittel, die im Rahmen von Rundfahrten/Rundflügen verkehren; Mietwagen; Taxis; Kreuzfahrtschiffe.

Pandemie:

Eine Pandemie liegt vor, wenn auf weiten Teilen eines Kontinents oder mehrerer Kontinente eine infektiöse Erkrankung ausbricht. Die Weltgesundheitsorganisation muss dies feststellen.

Reiseantritt / Antritt der Reise:

Siehe unter „Antritt der Reise“.

Reisefahrzeug:

Als Reisefahrzeug gelten: Wohnmobile; Wohnwagen mit Zugfahrzeug; sonstige Kraftfahrzeuge.

Reiseleistungen:

Als Reiseleistungen gelten die vor → Reiseantritt gebuchten Komponenten Ihrer Camping- oder Caravanning-Reise. Dies sind zum Beispiel: Stellplatz oder Mobile Home auf einem Campingplatz; gemietetes Wohnmobil oder Wohnwagen; Flug; Bus- oder Bahnfahrt; Ausflug.

Schule / Universität:

Schulen sind:

- A) Alle Bildungseinrichtungen, die dazu geeignet sind, die gesetzliche Schulpflicht zu erfüllen.
- B) Bildungseinrichtungen, die zu folgenden Abschlüssen führen: Qualifizierender Hauptschulabschluss; Mittlere Reife; Allgemeine Hochschulreife; Fachbezogene Hochschulreife; sonstiger nach den jeweiligen Landesgesetzen für schulische Bildung anerkannter Schulabschluss.

C) Ausbildungsbegleitende Schulen.

D) Schulen, in welchen ein weiterer von den Industrie- und Handelskammern oder den Handwerkskammern anerkannter Titel erworben werden kann; Beispiel: Meistertitel.

Universitäten sind:

Alle Fachhochschulen und Universitäten, an denen ein akademischer Abschluss erworben werden kann.

Sportgeräte:

Sportgeräte sind alle Gegenstände, die Sie zum Ausüben einer Sportart benötigen, einschließlich Zubehör.

Umbuchungsgebühren:

Dies sind Gebühren, die Ihr Vertragspartner fordert, weil Sie bei ihm Ihre → Reiseleistungen hinsichtlich des Reiseziels bzw. Reiseterrains umbuchen.

Unverzüglich:

Ohne schuldhaftes Zögern.

Urlaubsort:

Als Urlaubsort gelten alle Orte einer Reise, an welchen Sie einen Aufenthalt gebucht haben. Urlaubsorte sind als politische Gemeinden einschließlich eines Umkreises von 50 km zu verstehen. Zusätzlich erfasst sind alle Verbindungsstrecken zwischen den Urlaubsorten und zurück zu Ihrem Heimatort.

Versicherungsnehmer:

Versicherungsnehmer ist die Person, die mit uns einen Versicherungsvertrag abgeschlossen hat.

Versicherungsvertreter:

Versicherungsvertreter ist derjenige, der als Vertreter des Versicherers mit dem → Versicherungsnehmer den Versicherungsvertrag abschließt. Der Versicherungsmakler, der als Vertreter des → Versicherungsnehmers auftritt, gilt nicht als Versicherungsvertreter.

Zeitwert:

Der Zeitwert ist der Betrag, der allgemein erforderlich ist, um neue Sachen gleicher Art und Güte anzuschaffen. Hierzu ziehen wir für den Zustand der Sache (Alter; Abnutzung; Gebrauch etc.) einen entsprechenden Betrag ab.

Besonderer Teil

A Stornokosten-Versicherung

1. Was ist versichert?

- 1.1 Wir beraten Sie durch einen Reisemediziner im Rahmen unserer Medizinischen Stornoberatung.
- 1.2 Wir entschädigen Sie bis insgesamt maximal zur Höhe der Versicherungssumme in folgenden Fällen:

- A) Sie stornieren Ihre Reise.
- B) Sie treten Ihre Reise verspätet an.
- C) Ein → öffentliches Verkehrsmittel verspätet sich während Ihrer Hinreise.

Die Voraussetzungen für die einzelnen Fälle finden Sie in den nachfolgenden Ziffern.

- 1.3 Die Erstattung bis zur Höhe der Versicherungssumme gilt nur, wenn nachfolgend keine abweichende Summe genannt ist.

2. Was leisten wir mit der Medizinischen Stornoberatung?

- 2.1 Wir beraten Sie in folgenden Fällen durch unsere Medizinische Stornoberatung:
 - A) Sie erkranken nach Buchung Ihrer Reise.
 - B) Sie erleiden einen Unfall.
 - C) Sie werden schwanger.
 - D) Ihr Arzt stellt Ihre Impfunverträglichkeit fest.
- 2.2 Wir unterstützen Sie bei der Entscheidung, ob und wann Sie Ihre Reise stornieren sollten.
- 2.3 Stellt sich entgegen der Einschätzung unserer Medizinischen Stornoberatung heraus, dass Sie Ihre Reise doch nicht antreten können? In diesem Fall müssen Sie Ihre Reise zu dem Zeitpunkt stornieren, an dem feststeht, dass Sie nicht reisefähig sind. Damit gilt Ihre Stornierung noch als → unverzüglich.
- 2.4 Haben Sie Ihre Reise nicht storniert, obwohl die Medizinische Stornoberatung dazu geraten hat? Dann tragen Sie das Risiko höherer Stornokosten selbst.

3. Was ist versichert, wenn Sie Ihre Reise stornieren müssen?

- 3.1 Wenn Sie Ihre Reise stornieren müssen, erstatten wir Ihnen die vertraglich geschuldeten Stornokosten. Das sind die Kosten, die Sie als Reisender dem jeweiligen Vertragspartner (Beispiel: Campingplatzbetreiber) schulden, wenn Sie Ihre gebuchten → Reiseleistungen stornieren.
- 3.2 Damit Sie die unter Ziffer 3.1 aufgeführte Leistung erhalten, müssen die folgenden Voraussetzungen alle erfüllt sein:
 - A) Das versicherte Ereignis betrifft Sie oder eine Risikoperson.
 - B) Bei Abschluss der Versicherung war mit diesem Ereignis nicht zu rechnen.

C) Sie haben die Reise storniert, weil dieses Ereignis eingetreten ist.

D) Durch das Ereignis ist es Ihnen nicht zuzumuten, Ihre Reise planmäßig durchzuführen.

4. Welche Ereignisse sind versichert?

- 4.1 Versichert ist die unerwartete schwere Erkrankung. Unerwartet ist die Erkrankung dann, wenn sie erstmals auftritt, nachdem die Versicherung abgeschlossen wurde.
- 4.2 Versichert ist die unerwartete Verschlechterung einer Erkrankung, die bei Abschluss der Versicherung bereits bestand. Voraussetzung ist: In den letzten sechs Monaten vor Versicherungsabschluss erfolgte keine Behandlung; Nicht als Behandlung zählen → Kontrolluntersuchungen, regelmäßige Medikamenteneinnahme in eingestellter Dosierung sowie Dialysen.
- 4.3 Erkrankungen können auch psychische Erkrankungen sein. Eine psychische Erkrankung gilt als schwer, wenn einer der folgenden Fälle vorliegt:
 - A) Der gesetzliche oder private Krankenversicherungsträger hat eine ambulante Psychotherapie genehmigt.
 - B) Sie ist durch Attest eines Facharztes für Psychiatrie nachgewiesen.
 - C) Es erfolgt eine stationäre Behandlung.
- 4.4 Versicherte Ereignisse sind außerdem:
 - A) Tod.
 - B) Eine schwere Unfallverletzung.
 - C) Ein Termin zur Spende oder zum Empfang von Organen und Geweben im Rahmen des Transplantationsgesetzes.
 - D) Schwangerschaft und Schwangerschaftskomplikationen.
 - E) Adoption eines minderjährigen Kindes.
 - F) Impfunverträglichkeit.
 - G) Bruch von Prothesen.
 - H) Lockerung von implantierten Gelenken.
 - I) Erheblicher Schaden an Eigentum durch: Feuer; Wasserrohrbruch; → Elementarereignisse; Straftat eines Dritten. Voraussetzung ist: Ihre Anwesenheit oder die einer mitreisenden Risikoperson ist vor Ort aufgrund des Schadens objektiv erforderlich.
 - J) Die betriebsbedingte Kündigung. Sie möchten trotzdem reisen? Dann erstatten wir Ihnen anstelle der Stornokosten den Restreisepreis. Das ist der versicherte Gesamtreisepreis abzüglich der geschuldeten oder schon geleisteten Anzahlung. Wir erstatten den Restreisepreis maximal bis zur Höhe der vertraglich geschuldeten Stornokosten bei Eintritt des versicherten Ereignisses.
 - K) Aufnahme eines → Arbeitsverhältnisses.
 - L) Arbeitsplatzwechsel. Arbeitsplatzwechsel liegt vor, wenn ein Arbeitnehmer sein bisheriges → Arbeitsverhältnis mit seinem Arbeitgeber auflöst und ein neues → Arbeitsverhältnis beginnt. Die Versetzung innerhalb eines Unternehmens zählt nicht als Arbeitsplatzwechsel.
 - M) Konjunkturbedingte Kurzarbeit. Voraussetzung ist: Sie sind oder eine Risikoperson ist für einen Zeitraum von mindestens drei aufeinanderfolgenden Monaten von konjunkturbedingter Kurzarbeit betroffen. Außerdem muss sich der monatliche Bruttovergütungsanspruch aufgrund der Kurzarbeit um mindestens 35% verringern.
 - N) Eine gerichtliche Ladung. Dies gilt nicht, wenn die Teilnahme am Gerichtstermin zu Ihren berufstypischen Tätigkeiten gehört.
 - O) Wenn vor der Reise der Reisepass oder Personalausweis gestohlen wird und ein Ersatzdokument nicht rechtzeitig beschafft werden kann. Voraussetzung ist: Das entwendete Dokument ist zwingend für die Reise erforderlich.
 - P) Der Beginn des Bundesfreiwilligendienstes; des Freiwilligen Sozialen Jahres; des Freiwilligen Ökologischen Jahres.
 - Q) Eine unerwartete schwere Erkrankung (im Sinne von Ziffer 4.1), eine schwere Unfallverletzung oder Impfunverträglichkeit eines zur Reise angemeldeten Hundes.
 - R) Wiederholung einer nicht bestandenen Prüfung an einer → Schule / Universität. Voraussetzung ist: Die Wiederholungsprüfung fällt unerwartet in die versicherte Reisezeit; oder sie findet innerhalb von 14 Tagen nach planmäßigem Reiseende statt.

5. Wer sind Ihre Risikopersonen?

- Ihre Risikopersonen sind:
- 5.1 Ihre → Angehörigen und die → Angehörigen Ihres Lebensgefährten.
 - 5.2 → Betreuungspersonen.
 - 5.3 Sie haben Ihre Reise für maximal vier Personen und bis zu zwei weitere mitreisende minderjährige Kinder oder als → Familie gebucht? Dann sind Ihre Mitreisenden und deren → Angehörige und → Betreuungspersonen

- Risikopersonen. In allen anderen Fällen gelten nur Ihre → Angehörigen, die → Angehörigen Ihres Lebensgefährten und → Betreuungspersonen als Ihre Risikopersonen.
- 6. Was ist bei verspätetem → Reiseantritt versichert?**
- 6.1 Müssen Sie Ihre Reise verspätet antreten, weil Sie oder eine Risikoperson von einem versicherten Ereignis betroffen wurden? Dann erstatten wir:
- A) Ihre nachgewiesenen Mehrkosten der Hinreise. Versichert sind die Mehrkosten nach Art und Qualität der ursprünglich gebuchten und versicherten Hinreise.
- B) Ihre nicht genutzten → Reiseleistungen abzüglich der Hinreisekosten.
- 6.2 Wir erstatten insgesamt maximal bis zur Höhe der Stornokosten, die bei → unverzüglicher Stornierung der Reise anfallen.
- 7. Was erstatten wir bei Autopanne oder Unfall?**
- Das von Ihnen berechtigterweise genutzte → Reisefahrzeug wird unmittelbar vor → Antritt Ihrer Reise aufgrund Unfall oder Panne fahruntauglich? Und Sie müssen Ihre Reise deshalb verspätet antreten? Dann erstatten wir Ihnen die nachgewiesenen Kosten für nicht in Anspruch genommene → Reiseleistungen oder zusätzliche Reisekosten bis maximal € 500,- pro Person. Zudem erstatten wir die Kosten für ein Mietfahrzeug in vergleichbarer Kfz-Klasse bis € 1.000,-.
- 8. Was ist im Verspätungsschutz während der Hinreise versichert?**
- 8.1 Verspätet sich ein → öffentliches Verkehrsmittel um mehr als zwei Stunden? Und Sie versäumen dadurch Ihr erstes versichertes Verkehrsmittel? Dann erstatten wir Ihnen die Mehrkosten der Hinreise bis zu € 500,- pro Person. Wir erstatten diese nach Art und Qualität des ursprünglich gebuchten Verkehrsmittels.
- 8.2 Verzögert sich Ihre Hinreise um mehr als zwei Stunden, weil sich ein → öffentliches Verkehrsmittel verspätet? Dann erstatten wir Ihnen die nachgewiesenen Kosten für notwendige und angemessene Aufwendungen (Verpflegung und Unterkunft). Maximal erhalten Sie € 100,- pro Person.
- 9. Was ist bei Überbuchung versichert?**
- Sie haben einen Aufenthalt auf einem Campingplatz gebucht und können diesen wegen Überbuchung erst verspätet oder gar nicht antreten? In diesem Fall erstatten wir Ihnen die Kosten für bis zu drei Übernachtungen in einer Ersatzunterkunft. Maximal erhalten Sie insgesamt € 100,- je Nacht.
- 10. Welche Informationen halten wir für Sie bereit?**
- 10.1 Auf Ihre Anfrage nennen wir Ihnen die nächstgelegene diplomatische Vertretung (Anschrift und telefonische Erreichbarkeit).
- 10.2 Auf Wunsch informieren wir Sie über Reise警告ungen und Sicherheitshinweise des → Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland.
- 11. Sind → Umbuchungsgebühren versichert?**
- Sie möchten lieber umbuchen als Ihre Reise stornieren? Dann erstatten wir Ihnen die → Umbuchungsgebühren. Wir leisten höchstens bis zur Höhe der Stornokosten, die bei → unverzüglicher Stornierung der Reise anfallen. Voraussetzung ist: Sie haben einen Anspruch auf Erstattung der Stornokosten.
- 12. Was ist nicht versichert?**
- Wir leisten nicht:
- 12.1 Bei einer psychischen Reaktion
- A) auf ein Kriegsereignis; innere Unruhen; einen Terrorakt; ein Flugunglück.
- B) auf die Befürchtung von Kriegsereignissen; inneren Unruhen; Terrorakten.
- 12.2 Bei Suchterkrankungen.
- 12.3 Bei Erkrankungen oder Tod infolge von → Pandemien.
- 12.4 Für Stornoentgelte; Beispiel: Bearbeitungsgebühren für eine Reiserstornierung oder Servicegebühren, die Ihnen Ihr Vertragspartner berechnet, weil Sie Ihre → Reiseleistungen stornieren.
- 12.5 Für sonstige Bearbeitungsgebühren; Beispiel: Bearbeitungsgebühren der Fluggesellschaft, die nicht schon bei Buchung ausgewiesen und mitversichert sind.
- 12.6 Für Abschussprämien bei Jagdreisen.
- 13. Welche Obliegenheiten haben Sie nach Eintritt des Versicherungsfalls?**
- 13.1 Sie müssen die Obliegenheiten der Allgemeinen Bestimmungen beachten.
- 13.2 Sie sind verpflichtet, die Stornokosten möglichst niedrig zu halten. Ist ein versichertes Ereignis eingetreten, müssen Sie deshalb Ihre → Reiseleistungen → unverzüglich stornieren; spätestens jedoch, bevor sich die Stornokosten erhöhen. Die Höhe der Stornokosten bei Eintritt des versicherten Ereignisses und wann sie sich erhöhen, ersehen Sie in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen Ihres Vertragspartners (Beispiel: Campingplatzbetreiber) oder in einzelvertraglichen Regelungen.
- 13.3 Haben Sie die Medizinische Stornoberatung eingeschaltet und
- A) empfiehlt diese, die Reise zu stornieren? Dann sind Sie verpflichtet, Ihre → Reiseleistungen → unverzüglich zu stornieren.
- B) Sie können entgegen der Einschätzung des Reise-mediziners Ihre Reise doch nicht antreten? In diesem Fall stornieren Sie Ihre → Reiseleistungen zu dem Zeitpunkt, an dem feststeht, dass Sie nicht reisen können. Damit haben Sie Ihre Reise rechtzeitig storniert.
- 13.4 Um Ihren Versicherungsfall bearbeiten zu können, müssen Sie oder bei Tod Ihr Rechtsnachfolger die folgenden Unterlagen bei uns einreichen:
- A) Wir benötigen immer: Versicherungsnachweis; Buchungsunterlagen; das ausgefüllte Schadensformular; Schadennachweise (Beispiel: Stornokostenrechnung).
- B) Bei unerwarteter schwerer Erkrankung; schwerer Unfallverletzung; Schwangerschaft; Impfungsverträglichkeit; Bruch von Prothesen; Lockerung von implantierten Gelenken: Ein ärztliches Attest mit Diagnose und Behandlungsdaten.
- C) Bei Diebstahl und Verkehrsunfall: Eine Kopie der Anzeige bei der Polizei.
- D) Eine Bestätigung des Vermieters über die Nichtweitervermietbarkeit im Falle der Stornierung:
- Einer ortsfesten Unterkunft auf einem Campingplatz (Beispiel: Mobile Home).
 - Eines Mietwagens.
 - Eines Wohnmobils.
 - Eines Wohnwagens.
- E) Bei Überbuchung: Eine Bestätigung des Campingplatzbetreibers.
- F) Alle weiteren versicherten Ereignisse müssen Sie durch Vorlage geeigneter Unterlagen nachweisen.
- 13.5 Im Einzelfall können wir Sie auffordern, uns eine Bescheinigung über die Arbeitsunfähigkeit, die Behandlungshistorie (Krankenblatt) oder ein fachärztliches Attest einzureichen. Wir können Sie auch auffordern, Ihre Reiseunfähigkeit durch ein fachärztliches Gutachten überprüfen zu lassen.
- 14. Welche Folgen hat die Verletzung von Obliegenheiten?**
- 14.1 Wir sind nicht zur Leistung verpflichtet, wenn Sie eine der vorgenannten Obliegenheiten vorsätzlich verletzen.
- 14.2 Bei grober Fahrlässigkeit können wir unsere Leistung entsprechend der Schwere des Verschuldens kürzen. Dies gilt nicht, wenn Sie uns nachweisen, dass Sie die Obliegenheit nicht grob fahrlässig verletzt haben.
- 14.3 Ihr Versicherungsschutz bleibt bestehen, wenn Sie nachweisen, dass die Obliegenheitsverletzung weder für den Eintritt oder die Feststellung des Versicherungsfalles noch für die Feststellung oder den Umfang der Leistung ursächlich war. Soweit Sie eine Obliegenheit jedoch arglistig verletzen, sind wir keinesfalls zur Leistung verpflichtet.
- 15. Haben Sie eine Selbstbeteiligung zu tragen?**
- Sie tragen einen Teil des Schadens selbst. Ihr Eigenanteil beträgt 20 % des erstattungsfähigen Schadens; mindestens aber € 25,- je versicherter Reise. Dies gilt auch, wenn konkrete Summen als Maximalerstattung festgelegt sind.
- 16. Wie hoch müssen Sie die Versicherungssumme abschließen?**
- Die Versicherungssumme pro versicherter Reise muss Ihrem vollen vereinbarten Preis aller gebuchten → Reiseleistungen (Versicherungswert) entsprechen.
- 17. Welche Folgen hat es, wenn Sie eine zu niedrige Versicherungssumme wählen?**
- Ist bei Eintritt des Versicherungsfalles die Versicherungssumme niedriger als der Versicherungswert? Dann liegt eine Unterversicherung vor. Sie erhalten von uns nur eine anteilige Entschädigung. Wir haften nach dem Verhältnis der Versicherungssumme zum Versicherungswert.

B Reiseabbruch-Versicherung

1. Was ist versichert?

Wir entschädigen Sie:

- A) Wenn Sie Ihre Reise außerplanmäßig beenden müssen.
- B) Wenn Sie Ihre Reise unterbrechen müssen.
- C) Wenn sich ein → öffentliches Verkehrsmittel während Ihrer Weiter- oder Rückreise verspätet.
- D) Wenn Sie Ihren Aufenthalt verlängern müssen.
- E) Bei Feuer oder → Elementarereignissen während Ihrer Reise.

Die Voraussetzungen für die einzelnen Fälle finden Sie in den nachfolgenden Ziffern.

2. Was ist versichert, wenn Sie Ihre Reise → abbrechen oder außerplanmäßig beenden müssen?

- 2.1 Sie müssen Ihre Reise vorzeitig → abbrechen? Dann erstatten wir Ihnen den anteiligen Reisepreis für Ihre nicht genutzten → Reiseleistungen vor Ort. Wir erstatten maximal bis zur Höhe der Versicherungssumme, die Ihr Tarif vorsieht.
- 2.2 Wenn Sie Ihre Reise nicht planmäßig beenden können, erstatten wir Ihnen die zusätzlichen Kosten der Rückreise. Versichert sind die Mehrkosten nach Art und Qualität der ursprünglich gebuchten und versicherten Rückreise.
- 2.3 Damit Sie die unter Ziffer 2.1 und 2.2 aufgeführten Leistungen erhalten, müssen die folgenden Voraussetzungen alle erfüllt sein:
- A) Das versicherte Ereignis betrifft Sie oder eine Risikoperson.
- B) Bei → Antritt der Reise war mit diesem Ereignis nicht zu rechnen.
- C) Sie haben die Reise → abgebrochen bzw. unplanmäßig beendet, weil dieses Ereignis eingetreten ist.
- D) Durch das Ereignis ist es Ihnen nicht zuzumuten, Ihre Reise planmäßig durchzuführen bzw. zu beenden.

3. Wie helfen wir Ihnen, wenn Sie Ihre Reise → abbrechen oder verspätet zurückreisen müssen?

- 3.1 Wir organisieren Ihre Rückreise und strecken die Mehrkosten vor. Voraussetzung ist: Sie oder Risikopersonen können die Reise aus einem versicherten Grund nach Ziffer 4 nicht planmäßig beenden.
- 3.2 Der von uns verauslagte Betrag ist innerhalb eines Monats nach Auszahlung an die ERV zurückzuzahlen. Besteht ein Anspruch nach Ziffer 4, zahlen Sie nur den Betrag zurück, der über diesen Anspruch hinausgeht.

4. Welche Ereignisse sind versichert?

- 4.1 Versichert ist die unerwartete schwere Erkrankung. Unerwartet ist eine Erkrankung dann, wenn sie erstmals auftritt, nachdem die Reise angetreten wurde.
- 4.2 Versichert ist die unerwartete Verschlechterung einer Erkrankung, die bei → Antritt der Reise bereits bestand. Voraussetzung ist: In den letzten sechs Monaten vor → Reiseantritt erfolgte keine Behandlung. Nicht als Behandlung zählen → Kontrolluntersuchungen, regelmäßige Medikamenteneinnahme in eingestellter Dosierung sowie Dialysen.
- 4.3 Erkrankungen können auch psychische Erkrankungen sein. Eine psychische Erkrankung gilt als schwer, wenn einer der folgenden Fälle vorliegt:
- A) Der gesetzliche oder private Krankenversicherungsträger hat eine ambulante Psychotherapie genehmigt.
- B) Sie ist durch Attest eines Facharztes für Psychiatrie nachgewiesen.
- C) Es erfolgt eine stationäre Behandlung.
- 4.4 Versicherte Ereignisse sind außerdem:
- A) Tod.
- B) Eine schwere Unfallverletzung.
- C) Ein Termin zur Spende oder zum Empfang von Organen und Geweben im Rahmen des Transplantationsgesetzes.
- D) Schwangerschaft und Schwangerschaftskomplikationen.
- E) Adoption eines minderjährigen Kindes.
- F) Bruch von Prothesen.
- G) Lockerung von implantierten Gelenken.
- H) Erheblicher Schaden am Eigentum durch Feuer; Wasserrohrbruch; → Elementarereignisse; Straftat eines Dritten. Voraussetzung ist: Ihre Anwesenheit oder die einer mitreisenden Risikoperson ist vor Ort aufgrund des Schadens objektiv erforderlich.
- I) Erhebliche Beschädigung bzw. Zerstörung Ihrer Campingausrüstung oder Ihres → Reisefahrzeugs durch Feuer oder → Elementarereignisse.

5. Wer sind Ihre Risikopersonen?

- Risikopersonen für Sie sind:
- 5.1 Ihre → Angehörigen und die → Angehörigen Ihres Lebensgefährten.
- 5.2 → Betreuungspersonen.
- 5.3 Sie haben Ihre Reise für maximal vier Personen und bis zu zwei weitere mitreisende minderjährige Kinder oder als → Familie gebucht? Dann sind Ihre Mitreisenden und deren → Angehörige und → Betreuungspersonen Risikopersonen. In allen anderen Fällen gelten nur Ihre → Angehörigen, die → Angehörigen Ihres Lebensgefährten und → Betreuungspersonen als Ihre Risikopersonen.

6. Was erstatten wir bei Autopanne oder Unfall?

- Das von Ihnen berechtigterweise genutzte → Reisefahrzeug wird während Ihrer Reise aufgrund Unfall oder Panne fahruntauglich? Und Sie können Ihre Reise deshalb nicht planmäßig fortsetzen? Dann erstatten wir die nachgewiesenen Kosten für nicht in Anspruch genommene → Reiseleistungen oder zusätzliche

Reisekosten bis maximal € 500,- pro Person. Zudem erstatten wir die Kosten für ein Mietfahrzeug in vergleichbarer Kfz-Klasse bis € 1.000,-.

7. Was ist im **Verspätungsschutz** während der **Weiter- und Rückreise** versichert?

7.1 Verspätet sich ein → öffentliches Verkehrsmittel um mehr als zwei Stunden? Und Sie versäumen dadurch Ihr Anschlussverkehrsmittel? Dann erstatten wir Ihnen die Mehrkosten der Weiter- bzw. Rückreise bis zu € 500,- pro Person. Wir erstatten diese nach Art und Qualität des ursprünglich gebuchten und versicherten Verkehrsmittels.

7.2 Verzögert sich Ihre Reise um mehr als zwei Stunden, weil sich ein → öffentliches Verkehrsmittel verspätet? Dann erstatten wir Ihnen die nachgewiesenen Kosten für notwendige und angemessene Aufwendungen (Verpflegung und Unterkunft). Maximal erhalten Sie € 100,- pro Person.

8. Sind zusätzliche **Unterkunftskosten** versichert?

8.1 Wird eine mitreisende Risikoperson wegen unerwarteter schwerer Erkrankung oder wegen einer schweren Unfallverletzung stationär behandelt? Und Sie müssen deshalb Ihre Reise unterbrechen bzw. verlängern? Dann erstatten wir Ihnen die nachgewiesenen zusätzlichen Unterkunftskosten bis zu € 1.500,-.

8.2 Wegen unerwarteter schwerer Erkrankung oder wegen einer schweren Unfallverletzung müssen Sie oder eine mitreisende Risikoperson ambulant behandelt werden? Dann erstatten wir Ihnen die nachgewiesenen zusätzlichen Unterkunftskosten bis zu € 750,-.

8.3 Wir erstatten nach Art und Qualität der ursprünglich gebuchten und versicherten Unterkunft. Die Kosten für den stationären Aufenthalt sind jedoch nicht versichert.

9. Wann erstatten wir nicht genutzte → **Reiseleistungen**, wenn eine **stationäre Behandlung** während der Reise nötig wird?

Wegen unerwarteter schwerer Erkrankung oder wegen einer schweren Unfallverletzung werden Sie oder eine mitreisende Risikoperson stationär behandelt? Und deshalb müssen Sie Ihre Reise unterbrechen? In diesem Fall erstatten wir den anteiligen Reisepreis für von Ihnen nicht in Anspruch genommene → Reiseleistungen.

10. Was ist versichert bei **Feuer** oder → **Elementarereignissen** am → **Urlaubsort**?

Sie können Ihre Reise nicht planmäßig beenden, weil Feuer oder → Elementarereignisse am → Urlaubsort Ihnen die Rückreise unmöglich machen? Dann erstatten wir Ihnen die Mehrkosten für:

10.1 Die außerplanmäßige Rückreise.

10.2 Den verlängerten Aufenthalt.

Wir erstatten nach Art und Qualität der ursprünglich gebuchten und versicherten → Reiseleistung.

11. Was ist bei **Überbuchung** versichert?

Sie haben einen Aufenthalt auf einem Campingplatz gebucht und können diesen wegen Überbuchung erst verspätet oder gar nicht antreten? In diesem Fall erstatten wir Ihnen die Kosten für bis zu drei Übernachtungen in einer Ersatzunterkunft. Maximal erhalten Sie insgesamt € 100,- je Nacht.

12. Was ist nicht versichert?

Wir leisten nicht:

12.1 Bei einer psychischen Reaktion

A) auf ein Kriegereignis; innere Unruhen; einen Terrorakt; ein Flugunglück.

B) auf die Befürchtung von Kriegereignissen, inneren Unruhen oder Terrorakten.

12.2 Bei Suchterkrankungen.

12.3 Bei Erkrankungen oder Tod infolge von → Pandemien.

12.4 Für Abschussprämien bei Jagdreisen.

13. Welche **Obliegenheiten** haben Sie nach **Eintritt des Versicherungsfalles**?

13.1 Sie müssen die Obliegenheiten der Allgemeinen Bestimmungen beachten.

13.2 Damit wir Ihren Versicherungsfall bearbeiten können, müssen Sie oder bei Tod Ihr Rechtsnachfolger die folgenden Unterlagen bei uns einreichen:

A) Wir benötigen immer: Versicherungsnachweis; Buchungsunterlagen; das ausgefüllte Schadensformular; Schadennachweise (Beispiel: Rechnungen).

B) Bei unerwarteter schwerer Erkrankung; schwerer Unfallverletzung; Schwangerschaft; Bruch von Prothesen; Lockerung von implantierten Gelenken: Ein ärztliches Attest mit Diagnose und Behandlungsdaten. Dieses müssen Sie vor → Abbruch der Reise einholen.

C) Bei Diebstahl und Verkehrsunfall: Eine Kopie der Anzeige bei der Polizei.

D) Bei Überbuchung: Eine Bestätigung des Campingplatzbetreibers.

E) Alle weiteren versicherten Ereignisse müssen Sie durch Vorlage geeigneter Unterlagen nachweisen.

14. Welche **Folgen** hat die **Verletzung von Obliegenheiten**?

14.1 Wir sind nicht zur Leistung verpflichtet, wenn Sie eine der vorgenannten Obliegenheiten vorsätzlich verletzen.

14.2 Bei grober Fahrlässigkeit können wir unsere Leistung entsprechend der Schwere des Verschuldens kürzen. Dies gilt nicht, wenn Sie uns nachweisen, dass Sie die Obliegenheit nicht grob fahrlässig verletzt haben.

14.3 Ihr Versicherungsschutz bleibt bestehen, wenn Sie nachweisen, dass die Obliegenheitsverletzung weder für den Eintritt oder die Feststellung des Versicherungsfalles noch für die Feststellung oder den Umfang der Leistung ursächlich war. Soweit Sie eine Obliegenheit jedoch arglistig verletzen, sind wir keinesfalls zur Leistung verpflichtet.

15. Haben Sie eine **Selbstbeteiligung** zu tragen?

Sie tragen einen Teil des Schadens selbst. Ihr Eigenanteil beträgt 20% des erstattungsfähigen Schadens; mindestens aber € 25,- je versicherter Reise. Dies gilt auch, wenn konkrete Summen als Maximalerstattung festgelegt sind.

16. Wie hoch müssen Sie die **Versicherungssumme** abschließen?

Die Versicherungssumme pro versicherte Reise muss Ihrem vollen vereinbarten Preis aller gebuchten → Reiseleistungen (Versicherungswert) entsprechen.

17. Welche **Folgen** hat es, wenn Sie eine zu **niedrige Versicherungssumme** wählen?

Ist bei Eintritt des Versicherungsfalles die Versicherungssumme niedriger als der Versicherungswert? Dann liegt eine Unterversicherung vor. Sie erhalten von uns nur eine anteilige Entschädigung. Wir haften nach dem Verhältnis der Versicherungssumme zum Versicherungswert.

C Reisekranken-Versicherung

1. Was ist versichert?

1.1 Sie sind während Ihrer Reise erkrankt oder haben einen Unfall erlitten? Dann erstatten wir die Kosten für:

A) Heilbehandlungen im → Ausland.

B) Kranken- und Gepäckrücktransporte.

C) Bestattung im → Ausland oder die Überführung.

1.2 Haben Sie während Ihrer Reise einen medizinischen Notfall? Dann helfen wir Ihnen mit unserer Notrufzentrale im 24-Stunden-Service.

2. Was erstatten wir bei **Heilbehandlungen** im → **Ausland**?

2.1 Heilbehandlungskosten und Arzneimittel: Versichert sind → medizinisch notwendige Heilbehandlungen, die von Ärzten durchgeführt oder verordnet werden. Die Heilbehandlungen und Arzneimittel müssen schulmedizinisch anerkannt sein. Alternative Heilbehandlungen sind versichert, wenn keine schulmedizinischen Methoden oder Arzneimittel zur Verfügung stehen.

2.2 Wir erstatten die Kosten für:

A) Stationäre Behandlungen im Krankenhaus einschließlich Operationen.

B) Ambulante Heilbehandlungen.

C) Arznei-, Heil- und Verbandsmittel.

D) Schmerzstillende Zahnbehandlungen einschließlich Zahnfüllungen in einfacher Ausfertigung.

E) Reparaturen von vorhandenem Zahnersatz und vorhandenen Zahnprothesen.

F) Provisorischen Zahnersatz bzw. provisorische Zahnprothesen nach einem Unfall.

G) Herzschrittmacher und Prothesen: Wenn diese während der Reise erstmals erforderlich werden und notwendig sind, um Ihre Transportfähigkeit zu gewährleisten.

2.3 Übersteigt eine Heilbehandlung oder eine sonstige Maßnahme das → medizinisch notwendige Maß? Dann können wir unsere Leistung auf einen angemessenen Betrag herabsetzen. Die berechneten Honorare und Gebühren dürfen den in dem betreffenden Land als allgemein üblich und angemessen betrachteten Umfang nicht übersteigen. Andernfalls können wir die Erstattung auf die landesüblichen Sätze kürzen.

2.4 Telefonkosten: Sie müssen mit unserer Notrufzentrale Kontakt aufnehmen? Dann erstatten wir Ihnen die Telefonkosten bis € 25,- je Versicherungsfall.

3. Was erstatten wir bei **Schwangerschaft** im → **Ausland**?

Wir erstatten die im → Ausland angefallenen Kosten für:

A) Ärztliche Behandlung von Schwangerschaftskomplikationen.

B) Medizinisch bedingte Schwangerschaftsunterbrechungen.

C) Entbindung bis einschließlich der 36. Schwangerschaftswoche.

D) Fehlgeburt bis einschließlich der 36. Schwangerschaftswoche.

E) Heilbehandlungen für Ihr neugeborenes Kind bei Frühgeburten bis zur 36. Schwangerschaftswoche.

4. Sie möchten **psychologische Hilfe**?

Sie geraten in eine Notsituation und benötigen psychologischen Beistand? Dann leisten wir eine erste telefonische Hilfestellung.

5. Wann zahlen wir **Krankenhaustagegeld**?

Sie möchten von uns keine Erstattung der stationären Heilbehandlungskosten? Dann erhalten Sie ein Krankenhaustagegeld von € 50,- pro Tag. Dies zahlen wir Ihnen maximal für 30 Tage ab Beginn der stationären Behandlung. Sie müssen uns Ihre Wahl zu Beginn der Behandlung mitteilen.

6. Ein **Kind** muss **stationär** behandelt werden?

Muss ein minderjähriges mitreisendes Kind stationär behandelt werden? Dann erstatten wir die Kosten für die Unterbringung einer Begleitperson im Krankenhaus.

7. Sind Sie über das **Reiseende** hinaus **transportunfähig**?

Dann übernehmen wir die Behandlungskosten im → Ausland bis zum Tag Ihrer Transportfähigkeit.

8. Was leisten wir bei **Krankenrücktransport** und **Krankentransport**?

8.1 Wir organisieren Ihren medizinisch sinnvollen und vertretbaren Krankenrücktransport mit medizinisch adäquaten Transportmitteln. Wir übernehmen hierfür die Kosten. Wir bringen Sie an Ihren Wohnort oder in das Ihrem Wohnort nächstgelegene geeignete Krankenhaus.

8.2 Wir bringen Ihr Reisegepäck zu Ihrem Wohnort, sofern ein Krankenrücktransport für Sie erfolgt.

8.3 Wir erstatten die Kosten für Ihren → medizinisch notwendigen Krankentransport in ein geeignetes Krankenhaus im → Ausland:

A) Zum stationären Aufenthalt.

B) Zur ambulanten Erstversorgung.

9. Was leisten wir bei **Fahrerausfall**?

Der Fahrer fällt wegen unerwarteter schwerer Erkrankung oder schwerer Unfallverletzung aus und kein anderer Mitreisender kann Ihr → Reisefahrzeug zurückführen? Dann übernehmen wir die Kosten für die Hinreise einer von Ihnen benannten Person an Ihren Aufenthaltsort, damit diese das → Reisefahrzeug zurückführt.

10. Was erstatten wir im **Todesfall**?

10.1 Auf Wunsch Ihrer → Angehörigen organisieren wir Ihre Überführung. Die Überführung erfolgt an den vor → Reiseantritt letzten Wohnsitz. Hierfür übernehmen wir die Kosten.

10.2 Alternativ organisieren wir die Bestattung im → Ausland. Wir übernehmen die Bestattungskosten bis zur Höhe, die eine Überführung kostet.

10.3 Wir bringen Ihr Gepäck an Ihren vor → Reiseantritt letzten Wohnort zurück.

11. Sie möchten zur **ärztlichen Versorgung** oder zu **Arzneimitteln** beraten werden?

11.1 Sie haben vor oder während Ihrer Reise Fragen zur ärztlichen Versorgung im → Ausland? Wir informieren Sie über die Möglichkeiten der ärztlichen Versorgung. Soweit es uns möglich ist, nennen wir Ihnen einen Deutsch oder Englisch sprechenden Arzt.

11.2 Wir beraten Sie während Ihrer Reise im → Ausland über:

A) Arzneimittel, die während der Reise notwendig werden.

B) Ersatzpräparate, wenn Ihre Arzneimittel, die Sie während der Reise benötigen, abhanden kommen.

12. Wie helfen wir bei **Krankenhausaufenthalten**?

12.1 Über einen von uns beauftragten Arzt stellen wir den Kontakt zu den behandelnden Ärzten im Krankenhaus her. Falls es erforderlich ist, ziehen wir Ihren Hausarzt hinzu. Wir sorgen für die Übermittlung von Informationen zwischen den beteiligten Ärzten. Wenn Sie es wünschen, informieren wir Ihre → Angehörigen.

12.2 Sie sind voraussichtlich länger als fünf Tage im Krankenhaus? Dann organisieren wir auf Wunsch die Reise einer Ihnen nahestehenden Person zum Ort des Krankenhauses und zurück an den Wohnort. Wir übernehmen die Kosten für die Hin- und Rückreise.

12.3 Wir geben gegenüber dem Krankenhaus, in dem Sie behandelt werden, eine Kostenübernahmegarantie bis zu € 15.000,- ab. Wir übernehmen die Abrechnung mit dem Krankenhaus. Soweit wir nicht erstattungspflichtig sind, müssen von uns verauslagte Kosten von Ihnen innerhalb eines Monats nach Rechnungsstellung zurückgezahlt werden. Sind wir erstattungspflichtig, werden wir die Kostenübernahmegarantie bei Bedarf erhöhen.

13. **Können mitreisende Kinder oder betreuungsbedürftige Personen nicht mehr betreut werden?**
Sie können minderjährige Kinder oder betreuungsbedürftige Personen während der Reise aufgrund Erkrankung, Unfallverletzung oder Tod nicht mehr betreuen? Dann organisieren wir die Rückreise der Kinder oder der betreuungsbedürftigen Personen und übernehmen hierfür die Mehrkosten. Alternativ organisieren wir die Reise einer Ihnen nahestehenden Person an den Aufenthaltsort und zurück an den Wohnort. Wir übernehmen die Kosten für die Hin- und Rückreise.

14. **Sind Such-, Rettungs- und Bergungskosten versichert?**
Sie erleiden einen Unfall und müssen deshalb gesucht, gerettet oder geborgen werden? Dann erstatten wir hierfür die Kosten bis zu € 10.000,-.

15. **Welche Leistungen erbringen wir bei Reisen im Inland?**
Wenn Sie innerhalb des Landes reisen, in dem Sie Ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, erbringen wir folgende Leistungen:

- A) Psychologische Hilfe nach Ziffer 4.
- B) Krankenhaustagegeld nach Ziffer 5.
- C) Kostenerstattung für Begleitperson nach Ziffer 6.
- D) Krankenrücktransport und Gepäckrücktransport nach Ziffer 8.1, 8.2 und 10.3.
- E) Kostenübernahme bei Fahrerunfall nach Ziffer 9.
- F) Überführung im Todesfall nach Ziffer 10.1.
- G) Hilfe bei Krankenhausaufenthalten nach Ziffer 12.1 und 12.2.
- H) Hilfe, wenn mitreisende Kinder oder betreuungsbedürftige Personen nicht mehr betreut werden können nach Ziffer 13.
- I) Such-, Rettungs- und Bergungskosten nach Ziffer 14.

16. **Was ist nicht versichert?**

- Nicht versichert sind:
- A) Heilbehandlungen, die ein Grund für die Reise waren.
 - B) Heilbehandlungen, von denen Sie schon vor Beginn Ihrer Reise wussten, dass diese während der Reise durchgeführt werden müssen; Beispiel: Dialysen. Versicherungsschutz besteht jedoch, wenn Sie die Reise unternehmen müssen, weil Ihr Ehepartner, Lebenspartner oder ein Verwandter ersten Grades verstorben ist.
 - C) Anschaffung und Reparatur von Sehhilfen und Hörgeräten.
 - D) Auf Ihrem Vorsatz beruhende Krankheiten und Verletzungen einschließlich deren Folgen.
 - E) Behandlung von Alkohol-, Drogen- und anderen Suchtkrankheiten einschließlich Entzugs- und Entwöhnungsbehandlungen.
 - F) Akupunktur, Fango und Massagen.
 - G) Pflegebedürftigkeit und Verwahrung.
 - H) Psychoanalytische und psychotherapeutische Behandlung sowie Hypnose.
 - I) Behandlungen durch Ehe- bzw. Lebenspartner, Eltern oder Kinder. Nachgewiesene Sachkosten werden tarifgemäß erstattet.

17. **Welche Obliegenheiten haben Sie nach Eintritt des Versicherungsfalles?**

- 17.1 Sie müssen die Obliegenheiten der Allgemeinen Bestimmungen beachten.
- 17.2 Sie bzw. im Todesfall Ihre Rechtsnachfolger müssen → unverzüglich Kontakt zu unserer Notrufzentrale aufnehmen:
- A) Vor Beginn einer stationären Heilbehandlung.
 - B) Vor Durchführung von Krankenrücktransporten.
 - C) Vor Bestattungen im → Ausland oder vor Überführungen im Todesfall.
 - D) Wenn mitreisende Kinder oder betreuungsbedürftige Personen nicht mehr betreut werden können.
- 17.3 Wenn wir Sie dazu auffordern, sind Sie verpflichtet, uns die Rechnungen im Original oder Zweitschriften mit einem Erstattungsnachweis eines anderen Leistungsträgers vorzulegen.

18. **Welche Folgen hat die Verletzung von Obliegenheiten?**

- 18.1 Wir sind nicht zur Leistung verpflichtet, wenn Sie eine der vorgenannten Obliegenheiten vorsätzlich verletzen.
- 18.2 Bei grober Fahrlässigkeit können wir unsere Leistung entsprechend der Schwere des Verschuldens kürzen. Dies gilt nicht, wenn Sie uns nachweisen, dass Sie die Obliegenheit nicht grob fahrlässig verletzt haben.
- 18.3 Ihr Versicherungsschutz bleibt bestehen, wenn Sie nachweisen, dass die Obliegenheitsverletzung weder für den Eintritt oder die Feststellung des Versicherungsfalles noch für die Feststellung oder den Umfang der Leistung ursächlich war. Soweit Sie eine Obliegenheit jedoch arglistig verletzen, sind wir keinesfalls zur Leistung verpflichtet.

19. **Haben Sie eine Selbstbeteiligung zu tragen?**

Sie tragen einen Teil des Schadens selbst. Bei Heilbehandlungskosten beträgt Ihr Eigenanteil € 100,- je versicherten Fall. Dies gilt auch, wenn konkrete Summen als Maximalerstattung festgelegt sind.

20. **Was passiert im Falle von Ansprüchen gegen andere Versicherungsunternehmen?**

Verlieren Sie Ihre Prämienrückerstattung aus einem anderen Kranken-Versicherungsvertrag, weil sich dieses Versicherungsunternehmen zu unseren Gunsten an der Erstattung beteiligt? Dann werden wir entweder auf die Kostenteilung verzichten oder diesen Schaden ausgleichen.

D Krankenrücktransport-Versicherung

1. **Was ist versichert?**

- 1.1 Sie sind während Ihrer Reise erkrankt oder haben einen Unfall erlitten? Dann erstatten wir die Kosten für:
- A) Kranken- und Gepäckrücktransporte.
 - B) Die Überführung.
- 1.2 Sie befinden sich bei Eintritt des Versicherungsfalles nach Ziffer 1.1 auf einem Ausflug im benachbarten → Ausland? Dann erstatten wir zusätzlich auch die Kosten für:
- A) Heilbehandlungen.
 - B) Krankentransporte.
- 1.3 Haben Sie während Ihrer Reise einen medizinischen Notfall? Dann helfen wir Ihnen mit unserer Notrufzentrale im 24-Stunden-Service.
- 1.4 Bei einem Ausflug ins benachbarte → Ausland gilt als Voraussetzung für den Versicherungsschutz: Der Versicherungsfall ereignet sich innerhalb der ersten 48 Stunden.

2. **Was erstatten wir bei Krankenrücktransport?**

- 2.1 Wir organisieren Ihren medizinisch sinnvollen und vertretbaren Krankenrücktransport mit medizinisch adäquaten Transportmitteln. Wir übernehmen hierfür die Kosten. Wir bringen Sie an Ihren Wohnort oder in das Ihrem Wohnort nächstgelegene geeignete Krankenhaus.
- 2.2 Wir bringen Ihr Reisegepäck zu Ihrem Wohnort.

3. **Was leisten wir bei Fahrerunfall?**

Der Fahrer fällt wegen unerwarteter schwerer Erkrankung oder schwerer Unfallverletzung aus und kein anderer Mitreisender kann Ihr → Reisefahrzeug zurückführen? Dann übernehmen wir die Kosten für die Hinreise einer von Ihnen benannten Person an Ihren Aufenthaltsort, damit diese das → Reisefahrzeug zurückführt.

4. **Was erstatten wir im Todesfall?**

- 4.1 Auf Wunsch Ihrer → Angehörigen organisieren wir Ihre Überführung. Die Überführung erfolgt an den vor → Reiseantritt letzten Wohnsitz. Hierfür übernehmen wir die Kosten.
- 4.2 Wir bringen Ihr Gepäck an Ihren vor → Reiseantritt letzten Wohnort zurück.

5. **Was erstatten wir zusätzlich bei Ausflügen im benachbarten → Ausland?**

- 5.1 Wir erstatten Ihnen die Kosten für im benachbarten → Ausland → medizinisch notwendige Heilbehandlungen und Arzneimittel, die von Ärzten durchgeführt oder verordnet werden.
- Wir erstatten die Kosten für:
- A) Stationäre Behandlungen im Krankenhaus einschließlich Operationen.
 - B) Ambulante Heilbehandlungen.
 - C) Arznei-, Heil- und Verbandsmittel.
 - D) Schmerzstillende Zahnbehandlungen einschließlich Zahnfüllungen in einfacher Ausfertigung.
 - E) Herzschrittmacher und Prothesen: Wenn diese während des Ausflugs erstmals erforderlich werden und notwendig sind, um Ihre Transportfähigkeit zu gewährleisten.
- 5.2 Wir erstatten die Kosten für Ihren → medizinisch notwendigen Krankentransport in ein geeignetes Krankenhaus im benachbarten → Ausland oder in Deutschland:
- A) Zum stationären Aufenthalt.
 - B) Zur ambulanten Erstversorgung.

6. **Wie helfen wir bei Krankenhausaufenthalten?**

- 6.1 Sie sind voraussichtlich länger als fünf Tage im Krankenhaus? Dann organisieren wir auf Wunsch die Reise einer Ihnen nahestehenden Person zum Ort des Krankenhauses und zurück an den Wohnort. Wir übernehmen die Kosten für die Hin- und Rückreise.
- 6.2 Sie befinden sich im benachbarten → Ausland? Dann geben wir gegenüber dem Krankenhaus, in dem Sie behandelt werden, eine Kostenübernahmegarantie bis zu € 15.000,- ab. Wir übernehmen die Abrechnung mit dem Krankenhaus. Soweit wir nicht erstattungspflichtig sind, müssen von uns verauslagte Kosten von Ihnen innerhalb eines Monats nach Rechnungsstellung

zurückgezahlt werden. Sind wir erstattungspflichtig, werden wir die Kostenübernahmegarantie bei Bedarf erhöhen.

7. **Sind Such-, Rettungs- und Bergungskosten versichert?**

Sie erleiden einen Unfall und müssen deshalb gesucht, gerettet oder geborgen werden? Dann erstatten wir hierfür die Kosten bis zu € 10.000,-.

8. **Können mitreisende Kinder oder betreuungsbedürftige Personen nicht mehr betreut werden?**

Sie können minderjährige Kinder oder betreuungsbedürftige Personen während der Reise aufgrund Erkrankung, Unfallverletzung oder Tod nicht mehr betreuen? Dann organisieren wir die Rückreise der Kinder oder der betreuungsbedürftigen Personen und übernehmen hierfür die Mehrkosten. Alternativ organisieren wir die Reise einer Ihnen nahestehenden Person an den Aufenthaltsort und zurück an den Wohnort. Wir übernehmen die Kosten für die Hin- und Rückreise.

9. **Was ist nicht versichert?**

- Nicht versichert sind:
- A) Heilbehandlungen, die ein Grund für den Ausflug in das benachbarte → Ausland waren.
 - B) Heilbehandlungen, von denen Sie schon vor Beginn Ihres Ausflugs in das benachbarte → Ausland wussten, dass diese während des Ausflugs durchgeführt werden müssen; Beispiel: Dialysen.
 - C) Anschaffung und Reparatur von Sehhilfen und Hörgeräten.
 - D) Auf Ihrem Vorsatz beruhende Krankheiten und Verletzungen einschließlich deren Folgen.
 - E) Behandlung von Alkohol-, Drogen- und anderen Suchtkrankheiten einschließlich Entzugs- und Entwöhnungsbehandlungen.
 - F) Akupunktur, Fango und Massagen.

10. **Welche Obliegenheiten haben Sie nach Eintritt des Versicherungsfalles?**

- 10.1 Sie müssen die Obliegenheiten der Allgemeinen Bestimmungen beachten.
- 10.2 Sie bzw. im Todesfall Ihre Rechtsnachfolger müssen → unverzüglich Kontakt zu unserer Notrufzentrale aufnehmen:
- A) Vor Beginn einer stationären Heilbehandlung im benachbarten → Ausland.
 - B) Vor Durchführung von Krankenrücktransporten.
 - C) Vor Überführungen im Todesfall.
 - D) Wenn mitreisende Kinder oder betreuungsbedürftige Personen nicht mehr betreut werden können.
- 10.3 Wenn wir Sie dazu auffordern, sind Sie verpflichtet, uns die Rechnungen im Original oder Zweitschriften mit einem Erstattungsnachweis eines anderen Leistungsträgers vorzulegen.

11. **Welche Folgen hat die Verletzung von Obliegenheiten?**

- 11.1 Wir sind nicht zur Leistung verpflichtet, wenn Sie eine der vorgenannten Obliegenheiten vorsätzlich verletzen.
- 11.2 Bei grober Fahrlässigkeit können wir unsere Leistung entsprechend der Schwere des Verschuldens kürzen. Dies gilt nicht, wenn Sie uns nachweisen, dass Sie die Obliegenheit nicht grob fahrlässig verletzt haben.
- 11.3 Ihr Versicherungsschutz bleibt bestehen, wenn Sie nachweisen, dass die Obliegenheitsverletzung weder für den Eintritt oder die Feststellung des Versicherungsfalles noch für die Feststellung oder den Umfang der Leistung ursächlich war. Soweit Sie eine Obliegenheit jedoch arglistig verletzen, sind wir keinesfalls zur Leistung verpflichtet.

12. **Was passiert im Falle von Ansprüchen gegen andere Versicherungsunternehmen?**

Verlieren Sie Ihre Prämienrückerstattung aus einem anderen Kranken-Versicherungsvertrag, weil sich dieses Versicherungsunternehmen zu unseren Gunsten an der Erstattung beteiligt? Dann werden wir entweder auf die Kostenteilung verzichten oder diesen Schaden ausgleichen.

E Gepäck- und Inhalts-Versicherung

1. **Welche Sachen sind versichert?**

Versicherte Sachen sind:

- A) Ihr persönlicher Reisebedarf.
- B) Zelte und Vorzelte; Markisen und Sonnendächer; Solaranlagen.
- C) Das bewegliche Inventar im von Ihnen genutzt → Reisefahrzeug; Mobile Home; Zelt oder Vorzelt.
- D) Geschenke.
- E) Reiseandenken.

2. **Wann besteht Versicherungsschutz?**

- 2.1 Wir entschädigen Sie, wenn Ihre mitgeführten versicherten Sachen während der Reise abhandkommen oder beschädigt werden durch:

- A) Straftat eines Dritten.
 B) Unfall des Transportmittels. Als Unfall gilt ein unmittelbar von außen her plötzlich mit mechanischer Gewalt auf das Transportmittel einwirkendes Ereignis. Brems-, Betriebs- und reine Bruchschäden sind keine Unfallschäden.
- 2.2 C) Feuer oder →Elementarereignisse.
 Wir entschädigen Sie, wenn Ihre aufgegebenen versicherten Sachen abhandenkommen oder beschädigt werden. Voraussetzung ist: Die versicherten Sachen befinden sich in Gewahrsam:
 A) Eines Beförderungsunternehmens.
 B) Einer Gepäckaufbewahrung.
3. **In welcher Höhe leisten wir Entschädigung?**
 Im Versicherungsfall erstatten wir Ihnen maximal bis zur Höhe der Versicherungssumme:
 A) Für abhandengekommene oder zerstörte Sachen: Den →Zeitwert.
 B) Für beschädigte Sachen: Die notwendigen Reparaturkosten und gegebenenfalls eine verbleibende Wertminderung. Maximal erhalten Sie den →Zeitwert.
 C) Für Filme, Bild-, Ton- und Datenträger: Den Materialwert.
 D) Bei amtlichen Ausweisen und Visa: Die amtlichen Gebühren der Wiederbeschaffung.
4. **Wann erstatten wir Auslagen für Ersatzkäufe?**
 4.1 Ihre aufgegebenen versicherten Sachen wurden verzögert befördert und erreichen den Bestimmungsort mindestens 12 Stunden nach Ihnen? Dann erstatten wir Ihnen Ihre Auslagen für Ersatzkäufe bis zu € 250,- je Person. Versichert sind Ersatzkäufe, die notwendig sind, um die Reise fortzuführen.
 4.2 Ihre versicherten Sachen wurden durch ein →Elementarereignis zerstört oder so stark beschädigt, dass sie unbrauchbar geworden sind? Dann erstatten wir Ihnen Ihre Auslagen für Ersatzkäufe bis zu insgesamt € 500,-. Versichert sind Ersatzkäufe, die notwendig sind, um die Reise fortzuführen.
5. **Wie helfen wir bei Verlust von Reisezahlungsmitteln?**
 5.1 Wir stellen den Kontakt zu Ihrer Hausbank her, wenn Sie während Ihrer Reise in eine finanzielle Notlage geraten. Voraussetzung ist: Ihre Reisezahlungsmittel wurden gestohlen, geraubt oder sind auf sonstige Art und Weise abhandengekommen.
 A) Soweit es erforderlich ist, helfen wir bei der Übermittlung des von Ihrer Hausbank zur Verfügung gestellten Betrages.
 B) Ist es uns nicht möglich, den Kontakt mit Ihrer Hausbank innerhalb von 24 Stunden herzustellen, gewähren wir Ihnen ein Darlehen bis zu € 500,-. Sie müssen den Betrag innerhalb eines Monats nach Auszahlung an uns zurückzahlen.
 5.2 Wenn Sie Ihre Kredit-, EC- und Handykarten verloren haben, helfen wir Ihnen bei der Sperrung der Karten. Wir haften nicht:
 A) Für den ordnungsgemäßen Vollzug der Sperrung.
 B) Für trotz Sperrung entstandene Vermögensschäden.
- 5.3 Wenn Sie Ihre Reisedokumente verlieren, helfen wir Ihnen bei der Ersatzbeschaffung.
6. **Was ist nicht oder nur eingeschränkt versichert?**
 6.1 Nicht versichert sind:
 A) Schäden durch Vergessen; Liegen-, Hängen-, Stehenlassen; Verlieren.
 B) Brillen; Kontaktlinsen; Hörgeräte und Prothesen.
 C) Geld; Wertpapiere; Fahrkarten und Dokumente aller Art mit Ausnahme von amtlichen Ausweisen und Visa.
 D) →Sportgeräte.
 E) Land-, Luft-, Wasserfahrzeuge.
 F) Lebens-, Genussmittel; Verbrauchsgüter aller Art.
 G) Vermögensfolgeschäden.
 H) Schäden, die durch Ihre vorsätzliche Herbeiführung des Versicherungsfalles entstehen. Haben Sie den Versicherungsfall grob fahrlässig herbeigeführt, dann können wir unsere Leistung entsprechend der Schwere Ihres Verschuldens kürzen.
- 6.2 Eingeschränkt versichert sind:
 A) Video- und Fotoapparate; Handys; Smartphones; Tablets; Rundfunk-, Phono-, TV-Geräte mit zugehörigen Antennen; EDV-Geräte; Software einschließlich Zubehör. Diese sind als mitgeführte Sachen bis insgesamt € 1.500,- versichert. Werden sie aufgegeben, besteht kein Versicherungsschutz.
 B) Schmucksachen und Kostbarkeiten. Diese sind nur dann versichert, wenn sie in einem ortsfesten, verschlossenen Behältnis (Beispiel: Safe) eingeschlossen sind. Oder wenn sie im persönlichen Gewahrsam sicher verwahrt mitgeführt werden. Wir leisten Entschädigung bis insgesamt € 1.500,-.
 C) Vorzelte, Vorzeltinhalte, Markisen, Sonnendächer und Solaranlagen sind bis insgesamt € 1.500,- versichert.
- D) Geschenke und Reiseandenken sind bis insgesamt € 300,- versichert.
- 6.3 Versicherungsschutz für Schäden an versicherten Sachen während des Zeltens und Campings besteht nur auf offiziell eingerichteten Campingplätzen oder ausgewiesenen Reisemobilstellplätzen.
- 6.4 Im unbeaufsichtigten Zelt besteht für versicherte Sachen Versicherungsschutz. Voraussetzung ist: Das Zelt ist mindestens zugebunden, zugeknöpft oder in ähnlicher Weise gegen die einfache Wegnahme der versicherten Sachen geschützt.
- 6.5 Im unbeaufsichtigten →Reisefahrzeug besteht für versicherte Sachen Versicherungsschutz. Voraussetzung ist:
 A) Die versicherten Sachen werden aus dem verschlossenen →Reisefahrzeug gestohlen. Zum →Reisefahrzeug gehören auch daran angebrachte, verschlossene Gepäckboxen.
 B) Tritt der Schaden zwischen 22.00 Uhr und 06.00 Uhr ein, gilt zusätzlich: Das →Reisefahrzeug ist auf einem offiziell eingerichteten Campingplatz oder ausgewiesenen Reisemobilstellplatz abgestellt. Davon ausgenommen sind Fahrtunterbrechungen, die nicht länger als jeweils zwei Stunden dauern. Für diese besteht jederzeit Versicherungsschutz.
7. **Welche Obliegenheiten haben Sie nach Eintritt des Versicherungsfalles?**
 7.1 Sie müssen die Obliegenheiten der Allgemeinen Bestimmungen beachten.
 7.2 Sie sind verpflichtet, Versicherungsnachweis und Buchungunterlagen der Reise bei uns einzureichen.
 7.3 Sie müssen Schäden durch strafbare Handlungen →unverzüglich der zuständigen Polizeidienststelle vor Ort anzeigen. Ist dies nicht möglich, muss die Anzeige bei der am nächsten erreichbaren Polizeidienststelle erfolgen. Der Anzeige müssen Sie eine Liste aller in Verlust geratenen Sachen beifügen. Lassen Sie sich dies bestätigen. Sie müssen uns eine Bescheinigung darüber einreichen.
 7.4 Sie sind verpflichtet, Schäden an aufgegebenen versicherten Sachen →unverzüglich bei einer dieser Stellen zu melden:
 A) Beim Beförderungsunternehmen.
 B) Bei der Gepäckaufbewahrung. Äußerlich nicht erkennbare Schäden müssen Sie dort schriftlich anzeigen, sobald Sie diese entdeckt haben. Dies müssen Sie innerhalb der jeweiligen Reklamationsfrist, spätestens innerhalb von sieben Tagen nach Aushändigung der versicherten Sachen, tun. Sie müssen uns darüber entsprechende Bescheinigungen vorlegen.
 7.5 Sie sind verpflichtet, sich die Verspätung Ihrer versicherten Sachen vom Beförderungsunternehmen bestätigen zu lassen. Sie müssen uns darüber eine Bescheinigung einreichen.
 7.6 Ersatzkäufe müssen Sie uns durch Rechnungen nachweisen.
8. **Welche Folgen hat die Verletzung von Obliegenheiten?**
 8.1 Wir sind nicht zur Leistung verpflichtet, wenn Sie eine der vorgenannten Obliegenheiten vorsätzlich verletzen.
 8.2 Bei grober Fahrlässigkeit können wir unsere Leistung entsprechend der Schwere des Verschuldens kürzen. Dies gilt nicht, wenn Sie uns nachweisen, dass Sie die Obliegenheit nicht grob fahrlässig verletzt haben.
 8.3 Ihr Versicherungsschutz bleibt bestehen, wenn Sie nachweisen, dass die Obliegenheitsverletzung weder für den Eintritt oder die Feststellung des Versicherungsfalles noch für die Feststellung oder den Umfang der Leistung ursächlich war. Soweit Sie eine Obliegenheit jedoch arglistig verletzen, sind wir keinesfalls zur Leistung verpflichtet.
9. **Haben Sie eine Selbstbeteiligung zu tragen?**
 Sie tragen Sie einen Teil des Schadens selbst. Ihr Eigenanteil beträgt € 150,- je versicherten Fall. Dies gilt auch, wenn konkrete Summen als Maximalerstattung festgelegt sind.

F Sportgeräte-Versicherung

1. Was ist versichert?

Versichert sind:

- A) Ihre →Sportgeräte.
 B) →Sportgeräte, die Sie bei einem gewerblichen Vermieter gegen Entgelt gemietet haben.

2. In welchen Fällen besteht Versicherungsschutz?

Wir entschädigen Sie, wenn einer der nachfolgenden Fälle während der Reise eingetreten ist:

- 2.1 Mitgeführte →Sportgeräte kommen abhanden oder werden beschädigt durch:
 A) Straftat eines Dritten.
 B) Unfall des Transportmittels. Als Unfall gilt ein unmittelbar von außen her plötzlich mit mechanischer

Gewalt auf das Transportmittel einwirkendes Ereignis. Brems-, Betriebs- und reine Bruchschäden sind keine Unfallschäden.

- C) Feuer oder →Elementarereignisse.
 2.2 Aufgegebene →Sportgeräte kommen abhanden oder werden beschädigt. Voraussetzung ist: Die →Sportgeräte befinden sich in Gewahrsam:
 A) Eines Beförderungsunternehmens.
 B) Einer Gepäckaufbewahrung.
 2.3 →Sportgeräte werden während des bestimmungsgemäßen Gebrauchs beschädigt.
 2.4 Während des bestimmungsgemäßen Gebrauchs kommen von Ihnen gemietete und genutzte Wassersportgeräte im Gewässer abhanden.

3. In welcher Höhe leisten wir Entschädigung?

Im Versicherungsfall erstatten wir Ihnen maximal bis zur Höhe der Versicherungssumme:
 A) Bei abhandengekommenen oder zerstörten →Sportgeräten: Den →Zeitwert.
 B) Für beschädigte →Sportgeräte: Die notwendigen Reparaturkosten und gegebenenfalls eine verbleibende Wertminderung. Maximal erhalten Sie den →Zeitwert.

4. In welcher Höhe sind Mietkosten für →Sportgeräte versichert?

Können Sie Ihre →Sportgeräte nicht nutzen, weil
 A) ein Versicherungsfall nach Ziffer 2 eingetreten ist oder
 B) die →Sportgeräte als aufgegebenes Reisegepäck ihren Bestimmungsort noch nicht erreicht haben, gilt: Wir erstatten Ihnen Mietkosten für →Sportgeräte bis zu einer Höhe von € 25,- pro Tag, insgesamt maximal € 500,-.

5. Was ist nicht oder nur eingeschränkt versichert?

- 5.1 Nicht versichert sind:
 A) Schäden durch Vergessen, Liegen-, Hängen-, Stehenlassen oder Verlieren.
 B) Schäden an motorisierten Kraft-, Luft- oder Wasserfahrzeugen.
 C) Schäden, für die ein Dritter vertraglich einzustehen hat als Hersteller, Verkäufer, aus Reparaturauftrag oder sonstigem vertraglichen Verhältnis.
 5.2 Einschränkungen des Versicherungsschutzes: Versicherungsschutz für Schäden an →Sportgeräten während des Zeltens und Campings besteht nur auf offiziell eingerichteten Campingplätzen und ausgewiesenen Reisemobilstellplätzen.
 5.3 Im unbeaufsichtigten Zelt besteht für →Sportgeräte Versicherungsschutz. Voraussetzung ist: Das Zelt ist mindestens zugebunden, zugeknöpft oder in ähnlicher Weise gegen die einfache Wegnahme der →Sportgeräte geschützt.
 5.4 Im unbeaufsichtigten →Reisefahrzeug besteht für die →Sportgeräte Versicherungsschutz. Voraussetzung ist:
 A) Die →Sportgeräte werden aus dem verschlossenen →Reisefahrzeug gestohlen. Zum →Reisefahrzeug gehören auch daran angebrachte, verschlossene Gepäckboxen.
 B) Tritt der Schaden zwischen 22.00 Uhr und 6.00 Uhr ein, gilt zusätzlich: Das →Reisefahrzeug ist auf einem offiziell eingerichteten Campingplatz oder ausgewiesenen Reisemobilstellplatz abgestellt. Davon ausgenommen sind Fahrtunterbrechungen, die nicht länger als jeweils zwei Stunden dauern. Für diese besteht jederzeit Versicherungsschutz.

6. Welche Obliegenheiten haben Sie nach Eintritt des Versicherungsfalles?

- 6.1 Sie müssen die Obliegenheiten der Allgemeinen Bestimmungen beachten.
 6.2 Sie sind verpflichtet, Versicherungsnachweis und Buchungunterlagen der Reise bei uns einzureichen.
 6.3 Sie müssen Schäden durch strafbare Handlungen →unverzüglich der zuständigen Polizeidienststelle vor Ort anzeigen. Ist dies nicht möglich, muss die Anzeige bei der am nächsten erreichbaren Polizeidienststelle erfolgen. Der Anzeige müssen Sie eine Liste aller in Verlust geratenen →Sportgeräte beifügen. Lassen Sie sich dies bestätigen. Sie müssen uns eine Bescheinigung darüber einreichen.
 6.4 Sie sind verpflichtet, Schäden an aufgegebenen →Sportgeräten →unverzüglich bei einer dieser Stellen zu melden:
 A) Beim Beförderungsunternehmen.
 B) Bei der Gepäckaufbewahrung. Äußerlich nicht erkennbare Schäden müssen Sie dort schriftlich anzeigen, sobald Sie diese entdeckt haben. Dies müssen Sie innerhalb der jeweiligen Reklamationsfrist, spätestens innerhalb von sieben Tagen nach Aushändigung des →Sportgeräts, tun. Sie müssen uns darüber entsprechende Bescheinigungen vorlegen.

- 6.5 Bei Schäden an → Sportgeräten, die während des bestimmungsgemäßen Gebrauchs entstanden sind, benötigen Sie geeignete Nachweise. Reichen Sie diese zusammen mit der Originalaufquittung bei uns ein.
- 6.6 Sie sind verpflichtet sich die Verspätung der → Sportgeräte vom Beförderungsunternehmen bestätigen zu lassen, wenn Sie deshalb Mietkosten beanspruchen. Sie müssen uns darüber eine Bescheinigung einreichen.
- 7. Welche Folgen hat die Verletzung von Obliegenheiten?**
- 7.1 Wir sind nicht zur Leistung verpflichtet, wenn Sie eine der vorgenannten Obliegenheiten vorsätzlich verletzen.
- 7.2 Bei grober Fahrlässigkeit können wir unsere Leistung entsprechend der Schwere des Verschuldens kürzen. Dies gilt nicht, wenn Sie uns nachweisen, dass Sie die Obliegenheit nicht grob fahrlässig verletzt haben.
- 7.3 Ihr Versicherungsschutz bleibt bestehen, wenn Sie nachweisen, dass die Obliegenheitsverletzung weder für den Eintritt oder die Feststellung des Versicherungsfalles noch für die Feststellung oder den Umfang der Leistung ursächlich war. Soweit Sie eine Obliegenheit jedoch arglistig verletzen, sind wir keinesfalls zur Leistung verpflichtet.
- 8. Haben Sie eine Selbstbeteiligung zu tragen?**
- Sie tragen Sie einen Teil des Schadens selbst. Ihr Eigenanteil beträgt € 150,- je versicherten Fall. Dies gilt auch, wenn konkrete Summen als Maximalerstattung festgelegt sind.